

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Einsendungen aus einzelnen Orten in Deutschland, Österreich-Ungarn und
der Schweiz Schandau

GSA 83/1154

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00008904

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

S c h i l l e r

Einsendungen zum 100.Geburtstag Schillers aus
Schöndau

83/1154

gsa_derivate_00003566:/Schiller_39_0577.tif

Sächsische Elb-*Zeitung*.

Amts-, Anzeige- und Unterhaltungsblatt
für

Echandau, Sebnitz und Sohbnstein.

Durch alle Postanstalten zu beziehen. Prämumerationspreis vierteljährlich 10 Ngr.

Nr. 45.

Freitag, den 11. November

1859.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, die als hartes Dachmaterial zugelassenen Dachpappen betreffend.

Unter Bezugnahme auf §. 3 der Verordnung vom 29. September dieses Jahres, das Werden von Gebäuden mit Dachpappe und Dachziegel betreffend (Gesetz- und Verordnungsblatt dieses Jahres, 15. Band, Seite 321.), wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Dachpappen

1) aus der Fabrik von Daniel Wed in Döbeln,
2) aus der Fabrik von Schröder & Söhne in Berlin, Spröckhausen und Weitzing bei Ruchardt-Ehrenwalde und
3) aus der Fabrik von Stalling und Jiem in Berlin, Dresden, Götting und Vargel
auf Grund der mit diesen Fabriken abgeschlossenen Verträgen bis auf Weiteres als Surrogat der harten Dachung in der in obiger Verordnung angegebenen Beschaffenheit verwendet werden können.
Dresden, den 28. October 1859.

Ministerium des Innern.

H. v. Bock.

Rehmann, S.

Zu Schiller's 100jähriger Wiegenfeier, den 10. November 1859.

Die zu Schiller's Wiegenfeier
Denn des Berges Klang beschied,
Dringet Ihn das Alterd
Was auch ward in Klang und Lied,
Streut Blumen Seinen Wägen,
Daher Seinen Genuß,
Nur zu Seinen Sternendebnen
Guter Vöde schenken Gruß!
Doch umfalten, Millionen!
Nur Er vom Sternengel,
Nur Er der ganzen Welt,
Die durch Vöde noch zu leben.

Ja, Du Deutschlands Sänger,
Woh in Alter Bergen fer,
Wird der Stern auch immer erger,
Der gehört dem lezten Wort;
Denn Vöde werden sollen
Wandellos von Kind zu Kind,
Und in Bergen wiederhallen,
Die Vöde noch immer sind,
Zu leben, die nach Dir singen,
Werden hundert und mehr;
Von Du wird verkauet leben
Lange, was die Vöde bringen.

Deine Tefte sehr nicht wieder,
Nicht mehr Reichthums Niefenbild,
Nicht Lebens, nicht die Lieder:
Grav, Glöde, sehr und mild;
Und des Zoggenburgers Treue,
Kranke des Jüllus,
Der Entgang des Welle
Schnell allein dein Genuß.
Wer singt nach die Vöde,
Wer den Lander, tief im Meer:
Wer ruft aus der Fremde her,
Wach, dich zum zweiten Male?

Wem der große Wurf gelungen,
Zieh dich, wie Du, zu sich,
Wer, wie Du, den Kranz errungen,
Kann nur zu den Vöden geh'n;
Ihm muß Du, ein Genuß,
Der Unsterblichkeit bewuß,
Und so soll Du ewig weilen
Dort und in der Vödenbrust.
Schlingt die heiligen Vöde dichter,
Schmeckt bei jedes Tages Weis'n
Unfern Schiller sein zu sein,
Schwört es bei dem Sternendrucker!

[illegible]

Und die Kinder der Nacht fliehen vor dem Glanze des Lichtes!
Denn herrlich istlicher Glanz durch die Nacht, — also in Jupiter's
Wort!

§ Das Dardfieber.

Schmerzflüssig und leicht, amalgamirt zu dich jedem metallischen
Rörper.

Erstarrt durch die Hitze des Feuers mächtig zum Zeiger empor;
Erstarrt auch wieder herab in feinen, ganz unscheinbaren
Dämpfen

Und die Gedanken des Geistes ziehet ein ewiger Rauch mächtig
zu sich empor!

— Gleich wie prächtiger Glanz erdet von hohen Dun-
keln der Zukunft.

Also soll auch herrschen des Dichters Gesang und seine himm-
lische Wahrheit:

[illegible]

Unter „größter Jüngergruppenzahl“ verstehen wir die planmäßige Anordnung der freien (d. h. ohne Gesetz und Unterordnung zu vollziehenden) Offen-derwegung zur gründlichen Feststellung der Grundsätze und Nützlichkeit, und zwar für beide Geschlechter, jedes Alter und alle intellektuellen Gesundheitsverhältnisse. Die Wichtigkeit einer allseitigen, berechneten, in jeder Beziehung geordneten, freien (im Dialekt oder im Freien) aufzuweisenden und allen Umständen entsprechenden Körpererziehung, die in der Jugendzeit der besten Zeit der geistigen Entwicklung ist, ist für unsere künftigen Generationen gründlich zu werden. Sie ist der naturgemäße Weg, um das bedingungsgegemäßste immer höher steigende Culturleben mit den fortschreitenden Grundgesetzen des menschlichen Organismus in Einklang zu bringen.

Großer Ausverkauf aller Arten Auschnitt-Waaren

von
C. G. Schönherr in Schandau,
auf der Obergasse Nr. 143.

Bei Beginn der Weihnachts-Saison erlaube ich mir einem geehrten Publikum meinen zu halben Preisen arrangirten

Ausverkauf

ergebenst zu offeriren und verkaufe nachverzeichnete Waaren zu beigesetzten Preisen, als:

Für Damen:

350 Ellen sechsviertel breite Cattune	à 2 Ngr. 5 Pf.	200 Ellen sechsviertel breiten Lustre façonné	à 5 Ngr. — Pf.
350 " " " dergl.	à 3 " — "	100 " " " Lustre chiné	à 7 " 5 "
500 " " " dergl. bunt	à 3 " 5 "	200 " " " Halbtybet, coufuit	à 5 " 5 "
500 " " " dergl. dunkel	à 3 " 8 "	300 " " " Tybet, bunt gedruckt	à 6 " — "
500 " " " dergl. fein	à 4 " — "	150 " " " Tybet, schwarz lag.	à 9 " — "
300 " " " Meublescatun bunt	à 5 " — "	50 " " " dergl. braun m. Seide	à 10 " — "
96 " fünfviertel " Meublesdamaß	à 4 " — "	30 Stück Feinwandfleider	à 1 Thlr. — "
200 " sechsviertel " Jaconet	à 3 " — "	12 " " " englisch Feinwandfleider	à 1 " 15 "
100 " fünfviertel " Valzarin mit Seide	à 4 " — "	1 Partie wollene Kleider, das Stück von 2 Thlr. bis 4 Thlr.	— Ngr.
300 " sechsviertel " Jaconet rayé	à 5 " — "	20 Stück $\frac{1}{4}$ große Umschlagtücher	à 1 Thlr. — Ngr.
100 " " " Gaze, türfisch	à 5 " — "	24 " $\frac{1}{4}$ große Doppel-Shawls	à 2 " 10 "
100 " fünfviertel " Feinwand, englisch	à 5 " — "	300 " " " wollene Cravatten	pr. Stück 5 " 6 "
200 " " " Napolitaine carrirt	à 3 " 5 "	300 " " " seidne Cravatten	pr. Stück 6 " 5 "
250 " " " Napolitaine, bunt	à 3 " — "	50 Paar Feltz-Manchetten, das Paar zu	5 " — "
300 " " " dergl. carrirt	à 4 " — "	1 Partie seidne Bänder, die Elle zu	2—3 " — "
50 " sechsviertel " dergl. bunt	à 5 " — "	1 Partie Tuchschuhe, das Paar zu	15 " — "
200 " " " Cachemir, bunt	à 6 " — "	10 Stück Angora-Kutten, pr. Stück	2 Thlr. — "
50 " " " Façonné, grau u. blau	à 6 " — "	10 " Mantelreiß	3—5 " — "
200 " fünfviertel " Mousselin de laine	à 3 " — "	5 " Kindermäntel, blau, pr. Stück	15 " — "
200 " " " dergl. bunt	à 4 " — "	200 " $\frac{1}{4}$ große Cattun-Tücher bunt, pr. Stück	5 " — "
200 " " " dergl. bunt	à 5 " — "	50 " " " seidne Cravattenbänder, pr. Stück	3 " — "
200 " sechsviertel " Lustre, einfarbig	à 5 " — "		

Für Herren:

1 Partie wollne Hüden, das Stück zu	4 Ngr. — Pf.	150 Ellen $\frac{1}{4}$ breiten Budstün	a 29 Ngr. — Pf.
1 " " " wollne Shawls	à 2 " 5 "	50 " $\frac{1}{4}$ " " Kalmuck, grün	à 20 " — "
1 " " " dergl. größer	à 5 " — "	50 " $\frac{1}{4}$ " " Tüffel, braun	à 1 Thlr. — "
1 " " " dergl. ganz groß	à 10 " — "	1 Partie Westen, das Stück zu	5 " — "
30 Stück wollne Jacken,	à 20 " — "	1 " " " dergl., das Stück zu	7 " 5 "
50 " " " dergl. ganz groß, das Stück 1 Thlr.	— " — "	1 " " " Piqué-Westen, das Stück zu	10 " — "
100 Ellen $\frac{1}{4}$ breites baumwollnes Hofenzug	à 3 " 5 "	1 " " " wollne Westen das Stück zu	15 " — "
100 " " " " Pelzüberzug	à 3 " 5 "	1 " " " seidne dergl., das Stück zu	20 " — "
150 " " " halbwoollen Budstün	à 10 " — "	1 Partie seidne Sammet-Westen, das Stück zu 2 Thlr.	— Ngr.
100 " " " Doppel-Budstün, carrirt	à 22 " 5 "	100 Stück Knopf-Cravatten, das Stück zu	5 Ngr. — "
50 " $\frac{1}{4}$ " " Budstün	à 20 " — "	100 " " " große Schweizer Foulard-Taschentücher	a 28 Ngr. — "

Diesen meinen

Ausverkauf

einem geehrten Publikum zur recht baldigen Benützung empfehlend, zeichne
Hochachtungsvoll

C. G. Schönherr.
Obergasse Nr. 143.

Da wegen des auf über acht Tage fallenden Bußtages die Ausgabe des Blattes schon Donnerstag Nachmittag erfolgt, so werden etwaige Inserate bis spätestens Mittwoch Abend erbeten.

Die Expedition der Sächf. Elb-Zeitung.

Inserate für die „Sächf. Elb-Zeitung“ nehmen an: Dr. Buchbindermeister, Brose in Sebnitz, Dr. Kämmerer Pesse in Pöhlstein, sowie Dr. Fern. Angermann in Königstein.

Redaction, Druck und Verlag von Th. Legler & P. Zeuner in Schandau.